



## Eine Übung zur Empathie

### Fühlt es sich gut und richtig an ...

einen absichtlich so gezüchteten Hund neben sich sitzen zu haben, dessen Atmung sogar in Ruhe ein Röcheln und Schnarchen ist, der wegen seines zu schmalen Beckens seine breitköpfigen Welpen nur mittels eines operativen Eingriffes gebären kann;

Körperteile von Tieren, die nach kurzem, kargem Dasein getötet wurden, als Lebensmittel zu bezeichnen;

Nahrungsmittel aus Körperteilen von Tieren „Produkte“ zu nennen, als seien sie durch Herstellung erzeugt worden anstatt durch Töten;

sich am Tod wehrloser Mitgeschöpfe zu ergötzen, die zur Unterhaltung des Publikums gequält und getötet werden?

einen Teil einer knöchernen Schädeldecke mit einem Geweih daran von einem erschossenen Wild zur Verzierung an die Wand zu nageln;

aus der Haut eines gestorbenen Lebewesens ein Portemonnaie, eine Schreibunterlage herzustellen, als stünden keine anderen Materialien zur Verfügung;

in Tierparks und Zoos lebendige Tiere zu beobachten. die statt in freier Wildbahn hinter Zäunen und Glasfenstern gehalten und manchmal auch vorgeführt werden;

in der Stadt in der Wohnung (wilde) Tiere zu halten, wo sie niemals in die freie Natur kommen können?

### Fühlt es sich gut und richtig an ...

Tieren auf einem Gnadenhof ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, auch wenn sie den Menschen zu nichts mehr nützlich sind;

Menschen mit psychischen Handicaps oder traumatischen Erfahrungen durch die Begegnung mit Tieren Freude und Lebensmut zu geben;

Tiere zu pflanzen, indem man ökologische Nischen und Biotope schafft, wo Tiere sich wieder heimisch werden können;

den ästhetischen und auch kunstvollen Handeln der Tiere zuzuschauen und die Vielfalt des Lebens dieser Mitgeschöpfe zu bestaunen ?

## Eine Übung zur Empathie

### Fühlt es sich gut und richtig an ...

einen absichtlich so gezüchteten Hund neben sich sitzen zu haben, dessen Atmung sogar in Ruhe ein Röcheln und Schnarchen ist, der wegen seines zu schmalen Beckens seine breitköpfigen Welpen nur mittels eines operativen Eingriffes gebären kann;

Körperteile von Tieren, die nach kurzem, kargem Dasein getötet wurden, als Lebensmittel zu bezeichnen;

Nahrungsmittel aus Körperteilen von Tieren „Produkte“ zu nennen, als seien sie durch Herstellung erzeugt worden anstatt durch Töten;

sich am Tod wehrloser Mitgeschöpfe zu ergötzen, die zur Unterhaltung des Publikums gequält und getötet werden?

einen Teil einer knöchernen Schädeldecke mit einem Geweih daran von einem erschossenen Wild zur Verzierung an die Wand zu nageln;

aus der Haut eines gestorbenen Lebewesens ein Portemonnaie, eine Schreibunterlage herzustellen, als stünden keine anderen Materialien zur Verfügung;

in Tierparks und Zoos lebendige Tiere zu beobachten. die statt in freier Wildbahn hinter Zäunen und Glasfenstern gehalten und manchmal auch vorgeführt werden;

in der Stadt in der Wohnung (wilde) Tiere zu halten, wo sie niemals in die freie Natur kommen können?

### Fühlt es sich gut und richtig an ...

Tieren auf einem Gnadenhof ein artgerechtes Leben zu ermöglichen, auch wenn sie den Menschen zu nichts mehr nützlich sind;

Menschen mit psychischen Handicaps oder traumatischen Erfahrungen durch die Begegnung mit Tieren Freude und Lebensmut zu geben;

Tiere zu pflanzen, indem man ökologische Nischen und Biotope schafft, wo Tiere sich wieder heimisch werden können;

den ästhetischen und kunstvollen Handeln der Tiere zuzuschauen und die Vielfalt des Lebens dieser Mitgeschöpfe zu bestaunen ?